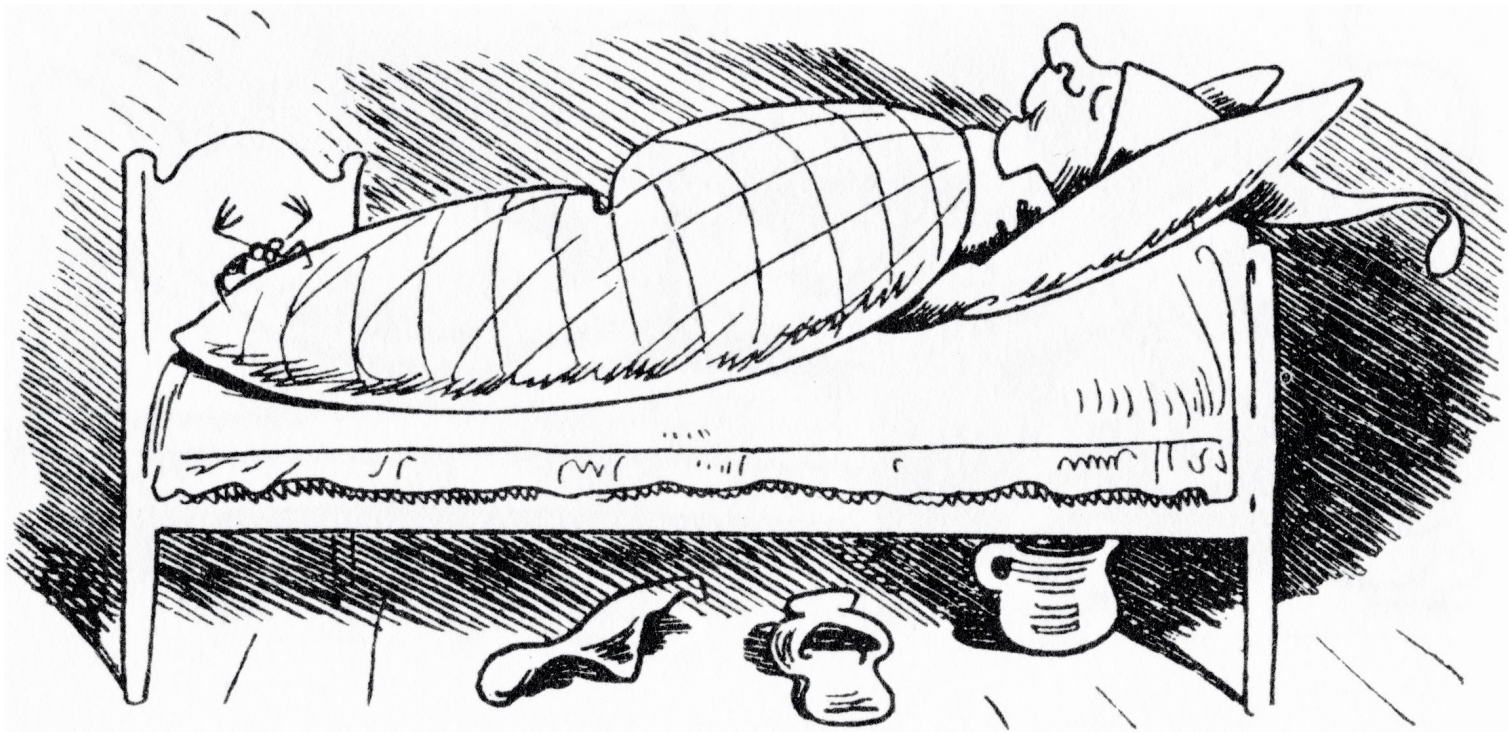
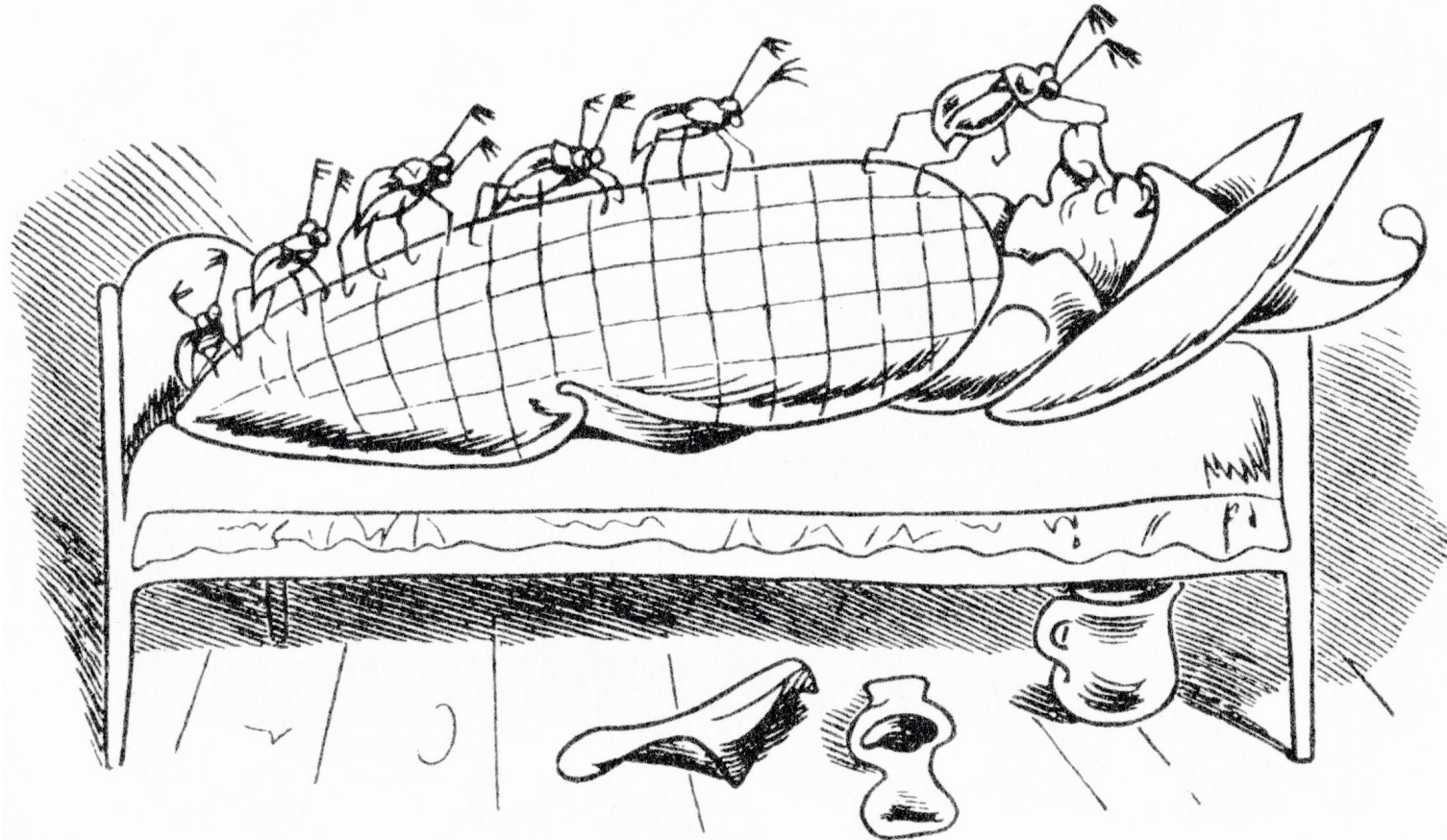


Solares Bauen auf dem Weg zu Netto-Null

Erfahrungen und Gedanken am Fallbeispiel eines
400-jährigen Plusenergie-Baudenkmals





Netto Null liegt auf der Hand

Alles lässt sich nicht regeln

Man muss das Ganze sehen

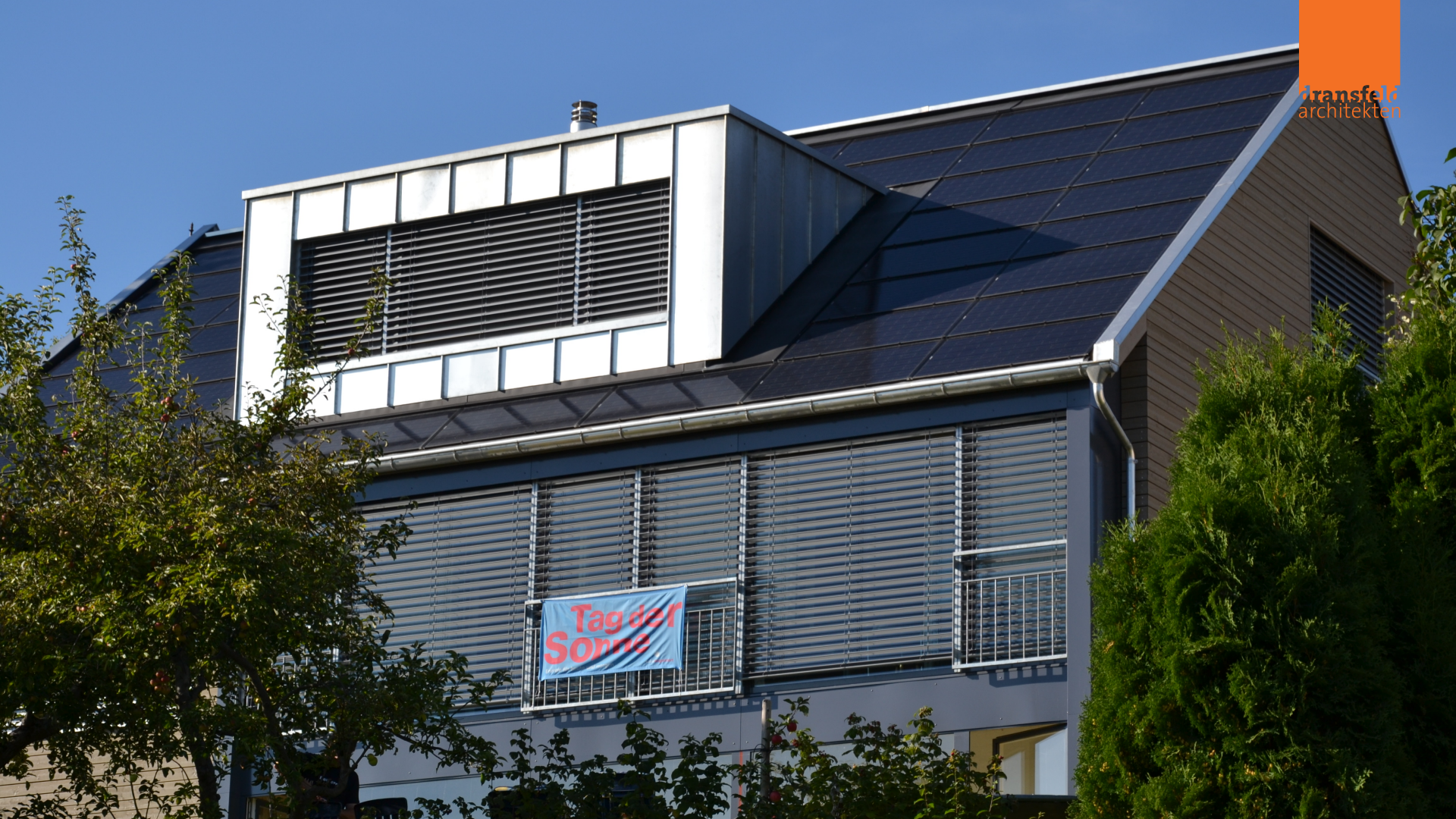
Es geht nur gemeinsam

Es braucht Leidenschaft



















WAS TUN?

Historisches Baudenkmal mit Null-Energie-Bilanz



Verbindung höchster Ansprüche an
Denkmalpflege und Energieeffizienz
am konkreten Bauprojekt

Umfassende Erneuerung des
historischen *Mesmerhauses* (Baujahr 1610)
in Ermatingen (Kanton Thurgau)

Skizze eines Beitragsgesuchs
Als Pilot- und Demonstrationsobjekt
an das Bundesamt für Energie (BfE)

Juli 2017









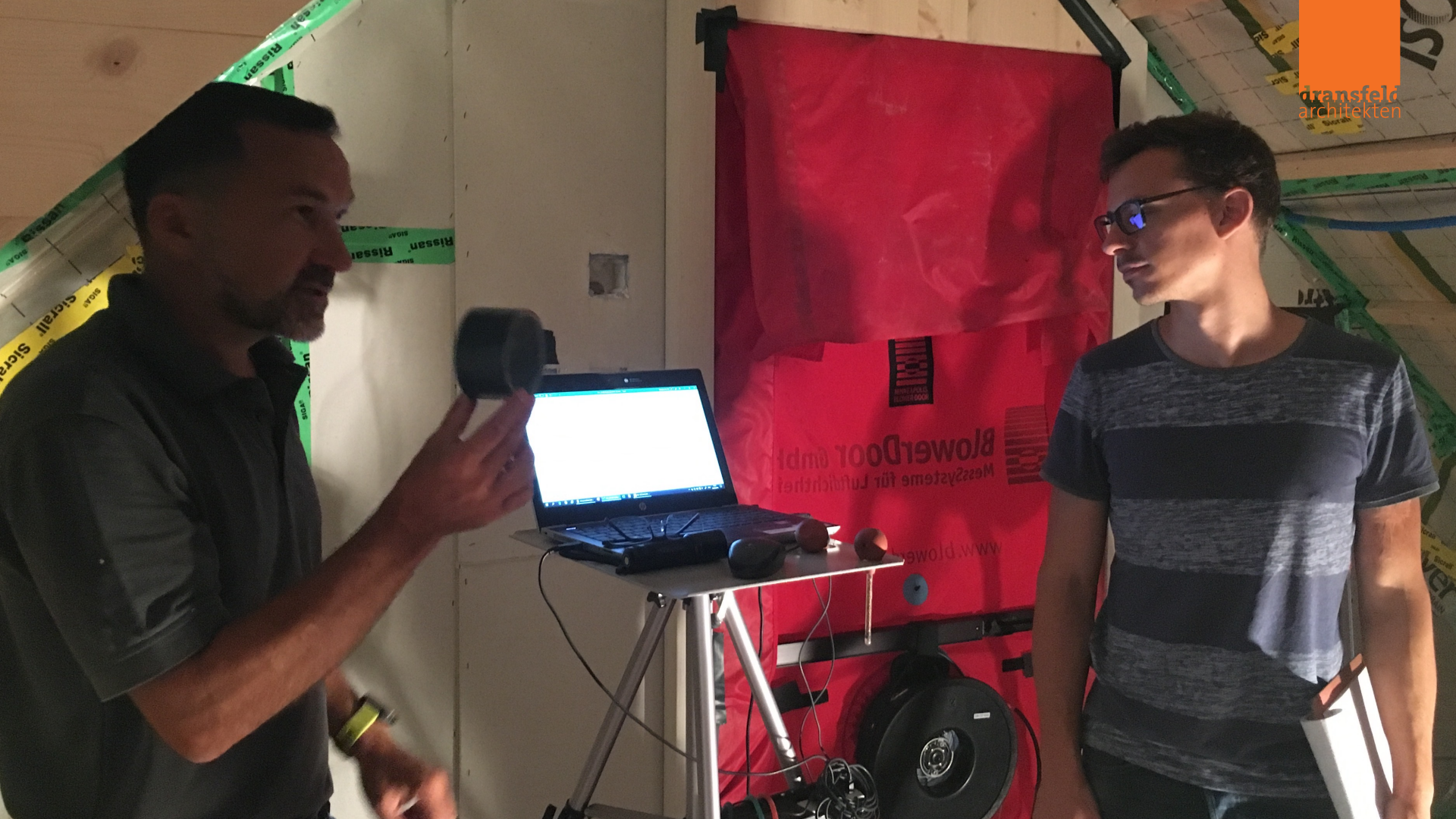












dransfeld
architekten

BlowerDoor GmbH
Messsysteme für Luftdichtheit
www.blowerdoor.de



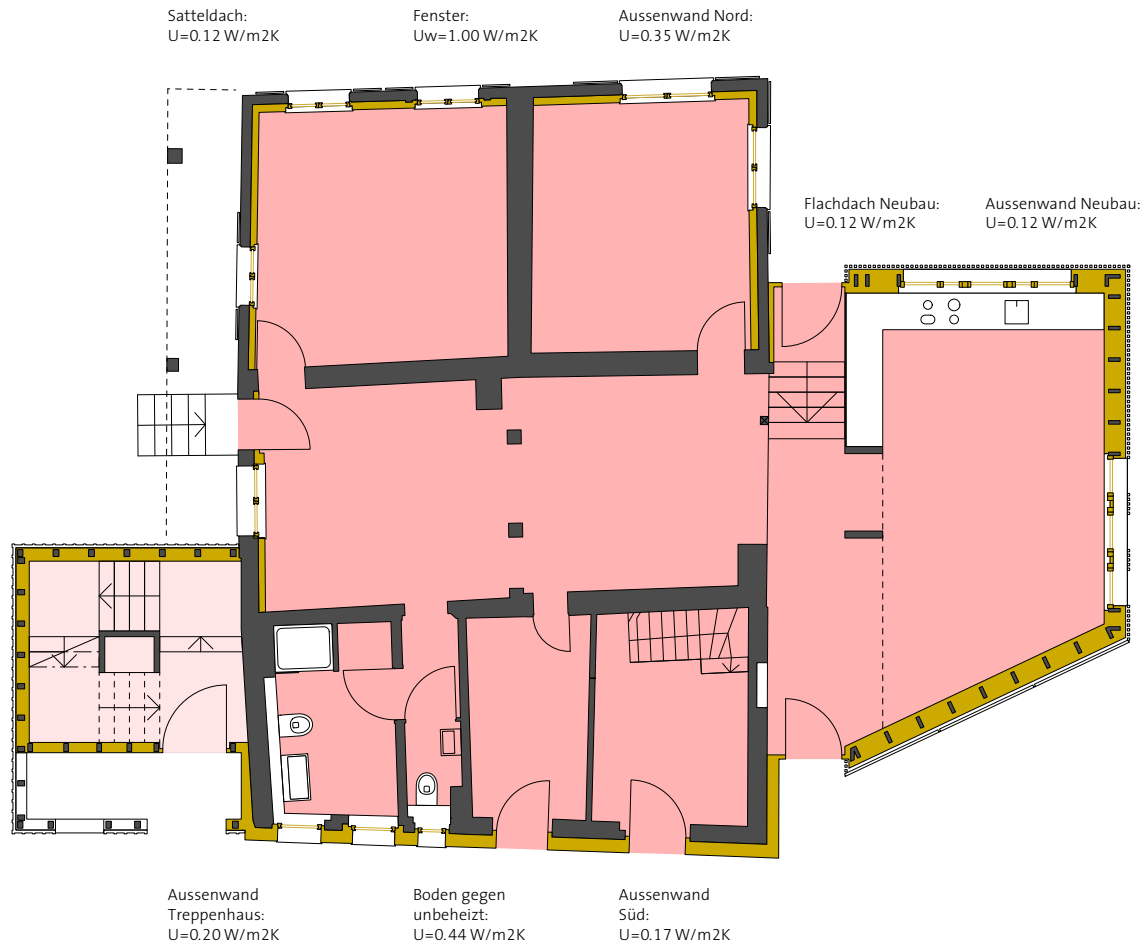












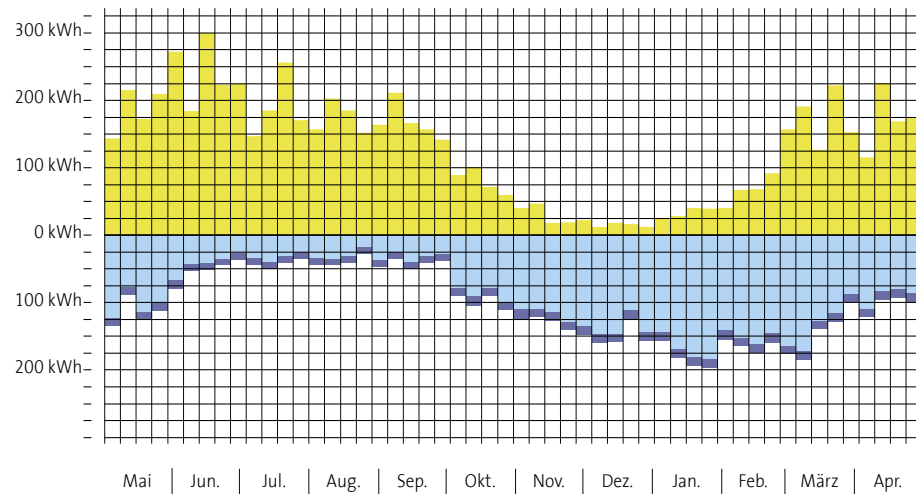


Temperaturen Winter

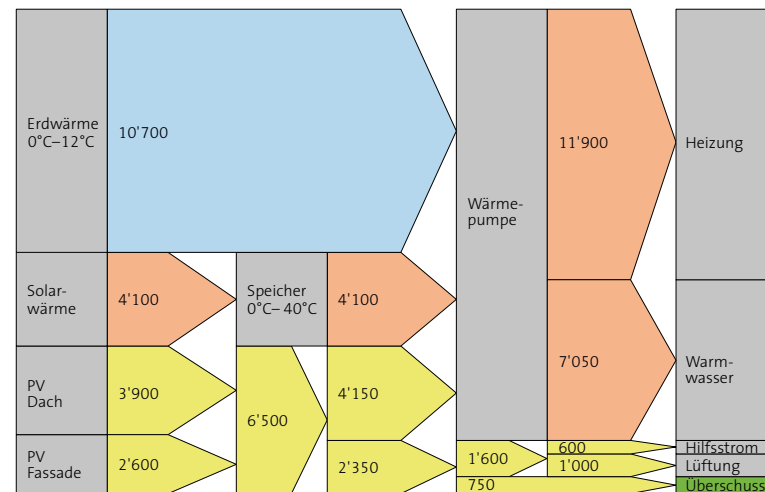
Ertrag PV wochenweise
 Stromverbrauch wochenweise

52 Wochen: 6691 kWh

52 Wochen: 5434 kWh



Energieflüsse (kWh)

















Mit dem Rekursentscheid STRE.2018.39/40 vom 09.11.2018 wurden die **gesamten Arbeiten** an der Liegenschaft als **wirtschaftlich-technischen Neubau** klassifiziert (Ziffer 5.10 des Entscheides). Die in den Folgeperioden eingereichten Unterlagen unterstützen diesen Sachverhalt und weisen überdies eine Nutzungsänderung aus.
Gemäss konstanter Rechtsprechung der Steuerrekurskommission Thurgau sind in diesem Zusammenhang **auch die Auslagen für energiesparende oder dem Umweltschutz dienende Massnahmen nicht ab-** (STRE.2020.139-144 vom 16.02.2021 in Verbindung mit BGE 2C_153/2014 vom 04.09.2014).
Ebenso verhält es sich bei den Schuldzinsen und **denkmalpflegerischen Arbeiten**.

Vor diesem Hintergrund sind aufgrund des klaren Sachverhalts **keine weiteren** Gebäudeversicherung (analog Vorperioden)

Sehr geehrter Herr Dransfeld
Das BFE hat das Beurteilungsverfahren zu Ihrem Gesuch „Solare Null-Energie-Bilanz in historischem Baudenkmal“ abgeschlossen. Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass das Projekt u.E. die Kriterien für eine Unterstützung durch das P+D-Programm **leider nicht in genügendem Masse erfüllt**, vor allem aufgrund des **begrenzten Innovationsgehalts und Anwendungspotentials**.

Wir möchten aber an dieser Stelle betonen, dass diese Einschätzung **nicht als generelle Kritik** an Ihrem Vorhaben verstanden werden soll. Das vorliegende Projekt zeichnet sich, ungeachtet seiner **fehlenden Eignung** als P+D-Projekt, als technisch durchaus anspruchsvoll und vorbildlich aus. So **erfüllt** es, vor allem aufgrund des **begrenzten Innovationsgehalts und Anwendungspotentials**, die Kriterien für eine Unterstützung durch das P+D-Programm nicht prinzipiell ausgeschlossen ist.

Lieber Peter
Wir haben Dein Anliegen intern besprochen. Einen zusätzlichen Förderbeitrag im Sinne eines P+D Projektes können wir Dir zu den bereits gesprochenen Beiträgen von insgesamt Fr. 60'000.- nicht zusichern. Jedoch würden wir für die Auswertung und Erstellung eines Kurzberichts, welcher für eine Veröffentlichung geeignet ist, einen **Beitrag von Fr. 5'000.-** entrichten. Wir stellen uns dabei zwei bis vier A4 Seiten vor. Wir haben Interesse, dass vorbildliche Projekte auch publik gemacht werden können.

Ich werde eine Kopie der offiziellen Mitteilung über das Resultat und die Ablehnung des Gesuches morgen per Post bei Ihnen eintreffen sollte. Formell haben Sie nun die Möglichkeit, die Ablehnung des Gesuches Stellung zu nehmen oder das



mes mer haus

Das Mesmerhaus verfolgt aussergewöhnliche Ziele in der Verbindung von Denkmalpflege und Energieeffizienz. Im Kern über 400 Jahre alt, erreicht es als geschütztes Baudenkmal eine Null-Energie-Bilanz; ein bisher in Mitteleuropa kaum je erreichtes Ziel. Mit Hilfe der Sonne wird (auf dem östlichen Anbau) jährlich gleich viel Strom erzeugt, wie Heizung und Warmwasser benötigen. Das Gebäude umfasst drei Mietwohnungen und ein Gastronomielokal. Folgende Fachfirmen, Personen und Institutionen haben massgeblich zum Projekt beigetragen:

Gemeinde Ermatingen
Kanton Thurgau, Amt für Denkmalpflege
Kanton Thurgau, Abteilung Energie

Markus-Oetli-Stiftung
Alice-Wartmann-Stiftung
Verein Solar
Jost Rüegg

St.Gallen
Dettigholen
Tägerwilen
Kreuzlingen

Batrag Tiefbau AG
KunzBau AG
Jig Holzbau
Rindlisbacher Bedachungen
Max Anschütz AG
Schreiner Sauter
Müller Haustechnik AG
Strassburger AG Elektroinstallationen
Ribi Eichenberger Sanitär
Beerli Schreiner AG
Friedrich Innendekor GmbH
Martin Vock AG Malerarbeiten
Naef Energietechnik AG
Rolf Zurfluh Restaurierungsatelier
Peter Dransfeld | Architekt | Bauherr

Illhart
Ermatingen
Ermatingen
Ermatingen
Weiningen
Tägerwilen
Ermatingen
Ermatingen
Hugelshofen
Weinfelden
Zürich
Heisighausen
Ermatingen

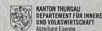
MINERGIE®

Dieses Gebäude ist zertifiziert nach dem Label

MINERGIE-A®

Das Label wird vom Verein Minergie, den Kantonen, der Wirtschaft und dem Bundesamt für Energie getragen.

Registrierungsnummer
TG-058-A



SCHWEIZER SOLARPREIS 2020
PRIX SOLAIRE SUISSE 2020
PREMI SOLAR SVIZZER 2020
PREMIO SOLARE SVIZZERO 2020

2020 zertifiziert durch
Solar Agentur Schweiz / Agence Solaire Suisse



Kreuztägler Zeitung | Nr. 43 | 23. Oktober 2020

Solarpreis für das Mesmerhaus

Der Ermatinger Architekt Peter Dransfeld freut sich über die erste Auszeichnung von der Solar Agentur Schweiz für sein Büro

Ermatingen. Vor sechs Jahren hatte Peter Dransfeld das Mesmerhaus gebaut. Das ist das 400-jährige Gebäude mit Anbauten aus späteren Jahrhunderten, wurde saniert, modernisiert und ist heute ein Null-Energiehaus. «Dumale war nicht zu erwarten, dass es eine Belohnung für das Mesmerhaus geben würde», sagt Dransfeld. «Aber heute ist das ein Null-Energiehaus, das modernste und energiesparende Wohnhaus in der Region. Das ist ein Erfolg für das Mesmerhaus und für die Solar Agentur Schweiz.»



... eine Auszeichnung: Für das Mesmerhaus erhielt Peter Dransfeld den Solarpreis der Solar Agentur Schweiz. Bild: Inka Grabowsky

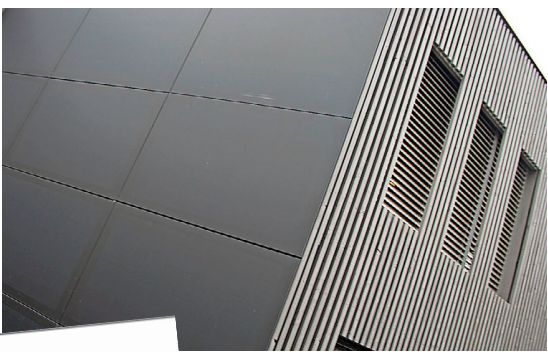
beigetragen hätten, betont Dransfeld. «Als Bauherr und Architekt habe ich die Ziele vorgegeben. Die Optik, die Größe und der Estrich waren spezielle Anforderungen, aber ohne die Ideen des Energiegenieus, ohne die Kompetenz und das Engagement der hundert beteiligten Menschen, es nicht gelungen». Pragmatismus sei ein Erfolgsfaktor. «Jeder braucht seine eigenen Ressourcen, wie immer es sein mag. Ich habe das Mesmerhaus in Zusammenarbeit mit der Solar Agentur Schweiz und dem Energiegenieus Dransfeld gebaut. Das ist ein Erfolg für das Mesmerhaus und für die Solar Agentur Schweiz.»

Solarpreis für eine Hausfassade

Mesmerhaus in Ermatingen ausgezeichnet

Von Nico Wrzeszcz

Am Dienstag wurde im Kultur- und Kongresshaus Aarau der Schweizer Solarpreis verliehen. Eine dieser begehrten Auszeichnungen ging an Peter Dransfeld und das Mesmerhaus in Ermatingen.



Interesse am Mesmerhaus

Ermatingen. Der Anlass war Teil des Internationalen Tages des Offenen Denkmals. Am vergangenen Samstag öffneten die Baustelle des Mesmerhauses ihre Türen. Am Einblick in die Erneuerung des 400-jährigen Baudenkmals zum Null-Energie-Haus.

«WykKaf», das im historischen Keller eine Gastwirtschaft betreiben wird, sind etwa 200 Besucherinnen und Besucher gekommen. Die Baustelle des Mesmerhauses ist ein Null-Energie-Haus, das modernste und energiesparende Wohnhaus in der Region. Das ist ein Erfolg für das Mesmerhaus und für die Solar Agentur Schweiz.



Am vergangenen Samstag wurde die Baustelle des Mesmerhauses eröffnet. Im Bild: Peter Dransfeld und sein Team.

Ein Kraftwerk fürs Baudenkmal

Ein 400-jähriges Haus in Ermatingen TG wird mit drei Wohnungen und einer Weinbar zum Vorzeigeprojekt für energiesparendes Bauen. Dafür erhielt es den Schweizer Solarpreis

Das Mesmerhaus in Ermatingen ist ein 400-jähriges Haus, das mit drei Wohnungen und einer Weinbar zum Vorzeigeprojekt für energiesparendes Bauen wurde. Das Mesmerhaus ist ein 400-jähriges Haus, das mit drei Wohnungen und einer Weinbar zum Vorzeigeprojekt für energiesparendes Bauen wurde. Das Mesmerhaus ist ein 400-jähriges Haus, das mit drei Wohnungen und einer Weinbar zum Vorzeigeprojekt für energiesparendes Bauen wurde.

Bolz vom Untertal und Rhein • Freitag, 20. September 2020

Grosser Besucherstrom in Ermatingen

Vergangenen Samstag öffnete die Baustelle des Mesmerhauses ihre Türen und gewährte Einblick



Der Anlass war in die «Energy-Tour» integriert und gleichzeitig Teil des Internationalen Tages des Offenen Denkmals. Am vergangenen Samstag, 14. September öffneten die Baustelle des Mesmerhauses in Ermatingen ihre Türen. Am Einblick in die Erneuerung des 400-jährigen Baudenkmals zum Null-Energie-Haus. Gleichzeitig bewirtete das Team «WykKaf», das im historischen Keller eine Gastwirtschaft betreiben wird, erstmals Gäste.

Der Anbruch war unerwartet gross: Über 200 Besucherinnen und Besucher begutachteten historische und neue Bauteile, Filmvorführungen und Dokumentation. Laien und Fachleute, Einheimische und weit argeste Gäste sprachen mit Bauherr und Architekt Peter Dransfeld und weiteren anwesenden Baufachleuten und liessen sich verführen von Wirtin unter Leitung von Hans L. Amadi. Das neue Lokal wird seine Türen am 22. November öffnen, die drei Mietwohnungen sind Anfang

Im Dorf, für das Dorf

Es gibt nur einen Tisch, dafür einen grossen: «WykKaf» im Ermatinger Mesmerhaus hat sich seit der Eröffnung zu einem beliebten Treffpunkt für Gäste aus der nahen und ferneren Region entwickelt.

Ermatingen. 100 Tage nach der Eröffnung im November 2019 ziehen Architekt Peter Dransfeld und Geschäftsführer Markus Geiger eine sehr positive Bilanz. Die Belz im Keller des Mesmerhauses, «WykKaf», habe sich besser entwickelt, als für die Startphase anzunehmen gewesen sei, sagen beide.



Peter Dransfeld und sein Architekt

richt ausgezeichnet. Für den Präsidium des Gewerbevereins Ermatingen Uli Mack kommt diese Verleihung nicht von ungefähr. «Peter ist mit seinem Steckpferd Solar ein weiterer Schritt in Richtung Zukunft gegangen. Und es macht mich stolz, dass beim Bau Handwerker aus dem ganzen Bundesgebiet gearbeitet haben, sondern sehr viel aus Handwerksbetriebe aus unseren Gewerbeverein gesetzt wurde» freut sich Mack. Auch der Architekt ist stolz auf seine Heimat: «Zwei Drittel der Handwerker, die am Bau beteiligt waren, kommen aus Ermatingen. Die restlichen Arbeiter stammen aus der Nachbarschaft

1 **sia**

Der SIA fordert, den Gebäudepark Schweiz konsequent auf ein nachhaltiges Fundament zu stellen und mit der Ressource Energie intelligent umzugehen.

„Gemeinsam wirkungsvoll für einen nachhaltig gestalteten Lebensraum.“

SIA-Effizienzpfad Energie

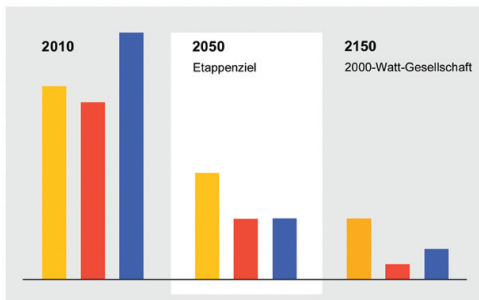
Ergänzungen und Fallbeispiele zum Merkblatt SIA 2040

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs et
des architectes

società svizzera
degli ingegneri e
degli architetti

swiss society
of engineers and
architects



2

Der ganzheitliche Ansatz und die Betrachtung über den gesamten Lebenszyklus stehen im Vordergrund. Beim zukunftsfähigen Umgang mit Energie im Gebäudepark Schweiz beansprucht der SIA eine Führungsrolle.



Danke!

